Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern, 1939-1954

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **28 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-849964

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Entwicklung der Wohnbaukosten in der Stadt Bern, 1939—1954

Der Berner Index der Wohnbaukosten (Dezember 1939 = 100) ist von 197,8 Ende Juni 1954 um 0,5 Punkte oder 0,3% auf 198,3 Ende Dezember 1954 leicht gestiegen, nachdem er seit Ende Dezember 1952 eine schwach rückläufige Tendenz hatte.

Als Berechnungsgrundlage dienen die nachträglich auch für 1939 ermittelten Baukosten eines Wohngebäudes vom Bautyp 1943/44. Seit Juni 1945 erhebt die Städtische Baudirektion II halbjährlich die Offertpreise für die bei diesem Bau notwendig gewesenen Arbeiten. Einzelheiten über das Berner Indexhaus sind aus der Fußnote zur Anhangtabelle ersichtlich.

Der schwache Wiederanstieg des Baukostenindex hängt mit einer leichten Erhöhung sowohl der Rohbau- wie der Innenausbau- und der übrigen Baukosten zusammen:

Erhebungsdaten	Rohbaukosten	Innenausbaukosten	Übrige Kosten	Baukosten insgesamt
		Beträge in Franken		
31. Dezember 1939	123 012	183 414	39 889	346 315
		Index 31. Dezember 1939 = 100		
30. Juni 1944	157,0	148,3	152,5	151,9
30. Juni 1945	169,8	155,6	161,1	161,3
31. Dezember 1945	171,4	160,3	163,5	164,6
30. Juni 1946	183,6	168,3	174,5	174,4
31. Dezember 1946	189,4	171,5	177,9	178,6
30. Juni 1947	204,5	179,2	189,7	189,4
31. Dezember 1947	212,7	184,5	194,6	195,7
30. Juni 1948	214,5	186,4	196,1	197,5
31. Dezember 1948	212,3	187,1	195,8	197,0
30. Juni 1949	206,6	182,9	192,7	192,5
31. Dezember 1949	202,2	178,5	189,6	188,2
30. Juni 1950	198,2	173,7	185,3	183,7
31. Dezember 1950	199,3	176,2	186,7	185,6
30. Juni 1951	210,4	182,7	191,9	193,6
31. Dezember 1951	214,4	188,8	198,0	198,9
30. Juni 1952	219,2	189,3	196,9	200,8
31. Dezember 1952	218,9	188,1	200,5	200,5
30. Juni 1953	218,8	185,9	199,7	199,2
31. Dezember 1953	220,6	183,8	199,5	198,7
30. Juni 1954	219,5	183,0	198,7	197,8
31. Dezember 1954	219,7	183,7	199,3	198,3

Unter den einzelnen Arbeitsgattungen verzeichneten die Gipserarbeiten (+5,6%) die größte Kostenerhöhung. Da sie gleichzeitig den bedeutendsten unter den sich verteuernden Posten bildeten, hatten sie auch den Hauptanteil an der leichten Gesamterhöhung der Wohnbaukosten.

Der Kubikmeterpreis umbauten Raumes (für den die Kosten der Kanalisation außerhalb des Hauses, die Kosten der Umgebungsarbeiten, die Gebühren und Bauzinse außer Betracht fallen) nahm von Fr. 102.95 Ende Juni 1954 auf Fr. 103.23 Ende Dezember 1954 zu. Seit 1939 hat er sich wie folgt entwickelt:

Erhebungsdaten	Berner Indexhaus **Kubikmeterpreis umbauten Raumes** in Franken	Index (31. 12. 1939 = 100)
31. Dezember 1939	52.20	.
30. Juni 1944	79.60	152,5
30. Juni 1945	84.70	162,3
31. Dezember 1945	86.40	165,5
30. Juni 1946	91.—	174,3
31. Dezember 1946	96.—	183,9
30. Juni 1947	101.50	194,4
31. Dezember 1947	104.30	199,8
30. Juni 1948	105.20	201,5
31. Dezember 1948	104.90	201,0
30. Juni 1949	102.38	196,1
31. Dezember 1949	99.95	191,5
30. Juni 1950	96.90	185,6
31. Dezember 1950	97.92	187,6
30. Juni 1951	100.—	191,6
31. Dezember 1951	103.70	198,7
30. Juni 1952	104.80	200,8
31. Dezember 1952	104.50	200,2
30. Juni 1953	103.79	198,8
31. Dezember 1953	103.45	198,2
30. Juni 1954	102.95	197,2
31. Dezember 1954	103.23	197,8

Baukosten eines 1943/44 erstellten Wohnhauses[1]) in der Stadt Bern nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen seit 1939

Arbeitsgattungen, Baukostengruppen	Baukosten 31. Dez. 1939 in Fr.	Baukostenindex 31. Dezember 1939 = 100			Prozentuale Erhöhung des Baukostenindex 31. Dez. 1954 gegenüber	
		31. Dez. 1953	30. Juni 1954	31. Dez. 1954	31. Dez. 1953	30. Juni 1954
1./2. Erdarbeiten	4 808	239,0	239,0	239,0	—	—
1./2. Maurerarbeiten	62 128	228,0	225,7	225,7	— 1,0	—
1./2. Eisenbetonarbeiten	4 289	199,9	201,0	203,7	+ 1,9	+ 1,3
1./2. Kanalisationsarbeiten	5 901	188,0	188,0	188,0	—	—
Zusammen	77 126	224,0	222,3	222,4	— 0,7	+ 0,04
3. Kunststeinarbeiten	8 329	181,5	181,5	181,5	—	—
4. Zimmerarbeiten	29 650	235,0	235,0	235,0	—	—
5. Spenglerarbeiten	3 282	168,3	168,3	169,5	+ 0,7	+ 0,7
6. Dachdeckerarbeiten	4 625	179,6	179,6	179,6	—	—
Rohbaukosten zusammen	123 012	220,6	219,5	219,7	— 0,4	+ 0,1
7. Schlosserarbeiten	2 663	225,3	219,1	219,1	— 2,8	—
8. Gipserarbeiten	20 743	192,4	192,4	203,2	+ 5,6	+ 5,6
9. Maler- u. Tapeziererarbeit.	23 605	169,1	169,1	167,4	— 1,0	— 1,0
10. Schreinerarbeiten	41 735	170,9	170,9	170,9	—	—
11. Beschlägelieferung	5 873	199,0	193,1	194,0	— 2,5	+ 0,5
12. Glaserarbeiten	2 123	166,1	166,1	166,1	—	—
13. Türschoner	942	194,3	194,3	194,3	—	—
14. Boden- und Wandplatten	5 012	165,2	169,9	169,9	+ 2,8	—
15. Parkettarbeiten	11 486	190,7	190,7	185,1	— 2,9	— 2,9
16. Schall- u. Wärmeisolation	2 126	143,3	143,3	143,3	—	—
17. Sanitäre Installationen	26 014	180,1	180,1	180,1	—	—
18. Elektrische Installationen	18 732	199,0	193,6	191,6	— 3,7	— 1,0
20. Roll- und Jalousieladen, Storen	6 334	186,6	187,0	187,0	+ 0,2	—
21. Heizungsanlage	16 026	210,5	208,7	212,0	+ 0,7	+ 1,6
Innenausbaukosten zusam.	183 414	183,8	183,0	183,7	— 0,1	+ 0,4
19. Umgebungsarbeiten	7 956	231,3	231,3	231,3	—	—
22. Diverses und Gebühren	5 949	150,5	150,5	150,5	—	—
23. Pläne und Bauleitung	19 104	200,7	199,4	200,4	— 0,1	+ 0,5
24. Bauzinse	6 880	201,7	200,5	201,3	— 1,9	+ 0,4
Übrige Kosten zusammen	39 889	199,5	198,7	199,3	— 0,1	+ 0,3
Gesamte Baukosten	346 315	198,7	197,8	198,3	— 0,2	+ 0,3

[1]) Gemeindeeigene Bauzeile Standstraße Nr. 20, 22 und Wylerfeldstraße Nr. 29, 1943/44 erstellt, ohne Grund und Boden, enthaltend 3 Mehrfamilienhäuser zu je 6 Dreizimmerwohnungen mit Küche und Bad-W. C., Etagenheizung, einfacher Innenausbau, auf ebenem Baugelände mit normaler Fundierung.